

Vorbereitung

Ich habe mein Auslandssemester an der Higher School of Economics in Moskau, Russland verbracht. Die Bewerbung verlief problemlos und war alles in allem sehr unkompliziert. Bevor man jedoch in den Flieger steigen und die Zeit vor Ort genießen kann, muss man vorab einige Formalitäten abarbeiten. So zum Beispiel sind folgende Dinge nötig:

- Single Entry Visa
- Bescheinigung vom Arzt, dass man keine Infektionskrankheiten hat
- Negativer HIV Test (dieser wird wichtig nach 90 Tagen bei der Visaverlängerung vor Ort)
- Passbilder (ebenfalls für die Visaverlängerung wichtig)

Das Visum bekommt ihr entweder im Konsulat in Hamburg oder bei der Visa Zentrale ebenfalls in Hamburg. Es gibt vermutlich noch weitere Möglichkeiten das Visum zu bekommen, wie z.B. über ein Reisebüro. Wenn ihr das Konsulat besuchen solltet, stellt euch darauf ein, dass dort niemand englisch oder deutsch spricht. Ausschließlich russisch. Was genau ihr für das Visum benötigt, steht auf deren Website genau erklärt. Es dauerte bei mir ca. 4 Wochen bis ich mein Reisepass mit dem Visum abholen konnte. Kontrolliert das Visum sorgfältig ob eure Reisepassnummer richtig eingetragen wurde, da gab es bei einigen Kommilitonen Probleme.

Moskau hat drei internationale Flughäfen (Domedovo, Vnukovo und Sheremetyevo). Sobald ihr an einem der drei Flughäfen ankommt, solltet ihr mit dem Aeroexpress ins Stadtzentrum fahren. Das ist die günstigste und entspannteste Option. Tickets können einfach online gekauft werden. Die Fahrzeit mit dem Zug beträgt zwischen 30 und 45 Minuten. An allen Flughäfen gibt es genügend Schilder in englischer Sprache, die euch den Weg zum Aeroexpress-Bahnhof zeigen. Die Züge fahren zur Endstation durch, so dass es keine Möglichkeit gibt zwischen drin auszusteigen. Die Züge verkehren alle 30 Minuten von 06.00 Uhr morgens bis 12 Uhr abends. Außerdem kann ich empfehlen eine Sim Karte direkt am Flughafen zu kaufen. MTC ist ein guter Anbieter. Es half mir nämlich sehr, eine Vorstellung davon zu bekommen, wo ich mich befinde und wohin es nach dem Aussteigen aus dem Aeroexpresszug gehen soll.

Formalitäten im Gastland und Unterkunft

Das Wintersemester in Moskau an der HSE dauert vier Monate, von Anfang September bis Ende Januar. Vor Semesterstart bietet die Gastuniversität eine Orientierungswoche an, die aus vier Tagen besteht. In diesen Tagen gibt es viele Veranstaltungen rund um das Hauptgebäude, viele Kneipentouren und natürlich auch reichlich Infoveranstaltungen. Bei denen wird alles sehr ausführlich (und nicht nur einmal) erklärt. Ich empfehle euch sehr an dieser Woche teilzunehmen. Es ist definitiv der schnellste Weg um Kommilitonen kennenzulernen und einen ersten bleibenden Eindruck von Moskau zu bekommen. Im Nachhinein habe ich von vielen gehört, dass es für die meisten eine der besten Wochen im Auslandssemester war, da wirklich jeder in derselben Situation steckt und sich dadurch enge Freundschaft bilden.

Alle internationalen Studierenden werden automatisch einem der Wohnheime der Universität zugewiesen, die sich in der ganzen Stadt befinden. In den Wohnheimen lebt man in einem Zimmer mit einem zweiten Kommilitonen. In der Regel werden die Leute nach Nationalität und Geschlecht eingeteilt, so dass Deutsche, Italiener, Niederländer und Studenten aus aller Welt einen Mitbewohner derselben Nationalität und desselben Geschlechts haben. Ich habe im Wohnheim 4 gelebt. Es war in Ordnung. Anscheinend sollen die Wohnheime 4 und 5 am modernsten sein. Alle Wohnheime verfügen über eine preiswerte Mensa, die privat geführt wird und eine Vielzahl von warmen russischen Gerichten anbietet. Das Wohnheim 4 ist vom Flughafen Vnukovo aus sehr einfach zu erreichen. Der Aeroexpress verkehrt von dort bis zur Station Kievskaya, von wo es nur noch eine Station mit der Linie 4 entfernt ist – Endstation Studencheskaya. Im Vergleich zu Wohnheim 5 bevorzugten die meisten internationale Studenten, die ich bisher getroffen habe, Wohnheim 4 aufgrund seiner nahen U-Bahnstation (2 Minuten), Lebensmittelgeschäfte, Bars und der allgemeinen Nähe zum Stadtzentrum.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Higher School of Economics ist eine Universität deren Hauptsitz an der Myasnitzkaya Street im Zentrum Moskaus ist. Sie verfügt über zahlreiche Gebäude über die Stadt verteilt. Am weitesten entfernt liegt das Gebäude an der Kirpichnaja Street, dort finden die meisten Marketing Kurse statt, weshalb ich täglich eine lange Strecke mit der Metro zurücklegen musste. Nichtsdestotrotz gewöhnt man sich schnell daran. Die Uni macht größtenteils einen strukturieren Eindruck, treten jedoch Probleme auf merkt man, dass die Prozesse sehr veraltet und analog sind. Es gibt eine Menge Verbesserungspotential, jedoch gehört dies wohl einfach zu der Erfahrung zum Auslandssemester in Russland dazu. Letztendlich klappt alles doch, man investiert leider nur zu viel Zeit. Macht euch darauf gefasst, dass bis zum Ende des Semesters bürokratische Gänge zur Universität dazugehören werden. Irgendetwas muss immer eingereicht werden.

Die Räumlichkeiten sind gut ausgestattet, modern und die Kantinen bieten eine Vielzahl an russischen Köstlichkeiten.

Kurswahl, Kursangebot, Kursbeschränkungen für Austauschstudierende

Die Universität bietet viele Vorlesungen im Master- und Bachelor-Bereich in englischer und russischer Sprache an, von Leadership and Organization über International Finance bis hin zu Marketing und Asianstudies (2-6 ECTS). Alle Studierenden können an beliebig vielen Vorlesungen teilnehmen und bis Ende Dezember offiziell an Kursen teilnehmen. Ich persönlich habe auch Mitte Oktober noch ohne Probleme den Kurs wechseln können. Alle Vorlesungen finden an verschiedenen Standorten statt, die die Studenten problemlos mit der U-Bahn erreichen können. Teilweise war ich zwischen zwei Vorlesungen eine Stunde mit der Metro unterwegs. Diese Zeit solltet ihr bei der Planung eures Stundenplans auf jeden Fall einplanen. Aber keine Angst, meist hat man nur eine Vorlesung am Tag. Die Vorlesung gehen dann jedoch auch meist drei Stunden lang.

Ich habe an den Kursen "Big Data Based Marketing Analytics", "Online Communication: BTL Marketing", "Customer Relationship Management", "Marketing Innovation" und einem Russisch-Sprachkurs im Wert von 6 ECTS teilgenommen, der nach dem Semester inoffiziell Level A2 verleiht. Ein Zertifikat bekommt man leider nicht. Jedem internationalen Schüler wird ein Russischkurs angeboten, der in den Stufen 0 - 6 eingeteilt ist. Dabei ist 0 für Anfänger. Die Kurse haben in der Regel eine Art Zwischenprüfung. Ende Oktober eine Zwischenprüfung und am Ende des Semesters im Dezember die finale Endprüfung. Es hängt sehr stark von den Lehrern ab, ob zusätzliche Präsentationen gehalten, Aufsätze eingereicht oder andere Gruppenarbeiten durchgeführt werden müssen. Probiert zu Beginn einfach mehrere Kurse aus und entscheidet dann.

Alles in allem würde ich die Kurse als leichter als an der Universität Bremen bezeichnen. Allerdings habe ich von Kommilitonen gehört, dass sie zuvor noch nie so viel lernen mussten. Letztendlich ist festzuhalten, dass der Schwierigkeitsgrad enorm von dem Dozenten abhängt. Eine pauschale Antwort über den Schwierigkeitsgrad zu geben ist deshalb schwierig. Ich würde euch den Tipp geben euch zu Beginn ruhig in doppelt so viele Kurse einzuschreiben wie ihr tatsächlich belegen wollt. Besucht zu Beginn die Veranstaltungen und fragt die Dozenten wie die Prüfungsform aussehen wird und macht euch einen Eindruck. Den Kurs fallen lassen kann man jederzeit!

Die HSE weist weiterhin den Studierenden einen so genannten Studymanager zu, an den man sich bei allen Fragen rund um die Zulassung zu Lehrveranstaltungen wenden kann. Wenn es Probleme gibt, helfen Ansprechpartner im Studyoffice auf dem Hauptcampus an der Myasnitzakya Ulitza. Sie sind sehr hilfreich und geben direkte und klare Informationen.

Kosten

Als internationaler Student an der HSE ist es relativ günstig, in Moskau zu studieren. Diese Aussage muss jedoch mit Bedacht getroffen werden, denn je mehr man für das Nachtleben und Reisen ausgibt, desto einprägsamer wird natürlich der Aufenthalt!

Zuerst die Fixkosten: Das Wohnheim kostet zwischen 1500-2000 Rubel pro Monat, die monatlichen Metrotickets kosten um die 2100 Rubel, eine Mahlzeit in einer Low-Budget-Mensa in einem der Universitätsgebäude oder in den Wohnheimen kostet zwischen 250-350 Rubel und die Lebensmittelpreise sind etwa gleich hoch wie in Deutschland. Die von der Universität organisierte Visaverlängerung kostet 2000 Rubel. Die monatlichen mobilen Datenpakete für das Smartphone kosten zwischen 500 und 650 Rubel (15GB).

Die Preise für Restaurants sind etwa gleich hoch wie in Deutschland. Es gibt ausgezeichnete Möglichkeiten, das Nachtleben in Moskau zu genießen. Die Preise in Clubs und Bars sind alle mit den Preisen in Deutschland vergleichbar. Inlandsflüge sind sehr günstig, manchmal sogar billiger als der Zug. Die russische Low-Cost-Airline Pobeda bietet sowohl nationale als auch internationale Flüge zu einem Preisniveau, das mit Ryanair vergleichbar ist. Wenn ihr Geld sparen wollt, empfehle ich dringend, diese Fluggesellschaft zu nehmen. Die Preise sind so günstig, dass einige meiner Studienkollegen Kurzreisen nach Antalya (Türkei), Sankt Petersburg, Helsinki (Finnland) und Nowosibirsk im äußersten Osten Russlands unternahmen. Es gibt viele Flüge für weniger als 30€ zu allen oben genannten Zielen.

Die Fahrt mit dem Taxi ist billig, aber aufgrund des Verkehrs macht das nur mitten in der Nacht Sinn oder wenn man genügend Zeit hat, im Verkehr zu stehen. Man wird kaum jemals mehr als 500 Rubel bezahlen. Der Uber-Service ist in ganz Moskau verfügbar, was auch noch günstigere Preise hat. Ein Uber vom Wohnheim 4 zum Stadtzentrum kostet zwischen 200-350 Rubel.

Während meiner Zeit im Ausland lag der Wechselkurs bei 75 RUB / EUR. Ich habe persönlich etwa 650€ monatlich ausgegeben, einschließlich Feiern und Essen gehen an jedem einzelnen Wochenende. Dies gilt jedoch nicht für Reisen durch das Land.

Sonstiges

Ich empfehle euch die Apps namens "Yandex Metro" und „City Mapper“, die dabei helfen, sich mit der Metro in Moskau zurechtzufinden. Zu Beginn könnt ihr mit der „Troika“ Karte fahren. Diese ladet ihr einfach immer wieder auf. Eine Fahrt kostet 36 Rubel. Im Laufe des Semesters bekommt ihr die Gelegenheit ein Sozialticket zu beantragen. Dadurch verringert sich der Preis deutlich.

Die Universität schickt viele hilfreiche Dokumente, Checklisten und sogar Karten, wie man zu seinem Wohnheim kommt, und führt zusätzlich ein Programm durch, für das man sich anmelden kann, um einem lokalen Schüler, der Englisch spricht, zugewiesen zu werden. Das ganze nennt sich Buddyprogram. Eure Buddys werden euch bei allem helfen. Man kann Sie über whatsapp Wochen im Voraus kontaktieren und vielleicht bietet einige sogar an, dich vom Flughafen abzuholen und dich in dein Wohnheim zu bringen und hilft dir bei der Anmeldung, bevor du dein Zimmer betreten kannst. Viele der internationalen Schüler haben echte Freunde mit ihnen gefunden und blieben während des gesamten Auslandsaufenthaltes mit ihnen in Kontakt. Es ist definitiv eine riesen Hilfe für all diejenigen die kein Russisch sprechen!

Fazit

Zum Schluss möchte ich auch die Stadt Moskau selbst hervorheben. Es ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und viel Platz zum Entspannen. Es gibt viele Parks, in denen man sich ausruhen kann. Der Gorki Park ist fantastisch, das Innenstadtzentrum ist wirklich schön. Das russische Essen ist unglaublich. Die russische Kultur ist sehr interessant, sie ist immer noch sehr europäisch und doch etwas ganz anderes. Ich persönlich habe vor meinem Aufenthalt keinen Kontakt mit Osteuropa aufgenommen und komme nun mit vielen positiven Gedanken nach Hause. Ich bin froh, dass ich mich entschieden habe, in Moskau zu studieren und kann dich nur ermutigen, dasselbe zu tun - du wirst es nicht bereuen.